

Die Stadt spendiert wieder 1.000 Bäume

SALZGITTER. Zur Verbesserung des Klimaschutzes und der Artenvielfalt im Stadtgebiet setzt der Rat der Stadt Salzgitter die Aktion „1.000 Bäume für Salzgitter“ fort. Wer mitmachen will, muss sich aber sputen. Die Anmeldungen laufen noch bis zum 14. Juli.

Wie bereits in den vergangenen vier Jahren werden Bäume interessierten Bürgerinnen und Bürgern auf Antrag zur Verfügung gestellt. Sie können zur Pflanzsaison im Winter 2026/2027 kostenlos von der Stadt ausgewählte Laubgehölzarten sowie hochstämmige Obstgehölze erhalten, die sie selbst pflanzen und anschließend pflegen.

Zu beachten ist, dass die Bäume ausschließlich für freiwillige

Pflanzungen verwendet werden dürfen, um tatsächlich einen Mehrwert für den Naturhaushalt zu erzielen. Der Einsatz für Ausgleichsmaßnahmen im Rahmen von Baugenehmigungen oder anderen genehmigungs-pflichtigen Vorhaben ist somit ausgeschlossen. Weiterhin sind die privatrechtlichen Voraussetzungen für die geplante Pflanzung auf dem jeweiligen Grundstück zu erfüllen.

Informationen sind über das Fachgebiet Umwelt der Stadt erhältlich per E-Mail an lars.grosshans-kretschmer@stadt.salzgitter.de oder über Lars Großhans-Kretschmer unter Tel. (05341) 839-3548 - montags, mittwochs oder freitags von 10 bis 12 Uhr.



Hilfe für Pro Familia: Die Zonta-Frauen Krim Weber-Rothmaler, Anke Döring, Andrea Wiencke, Gariele Weiß und Elke Symens übergeben den Spendenscheck an Hebamme Annett Walter und Kathrin Dlugosch (rechts).

Zonta hilft Pro Familia mit 2.000 Euro

SALZGITTER. Niederschwellig und nachhaltig sind die Angebote der Pro Familia Beratungsstelle in Salzgitter. Wenn junge Schwangere und Mütter um Unterstützung und Hilfe in problematischen Situationen bitten, werden sie von den Mitarbeitenden mit offenen Armen empfangen. Dafür sorgt insbesondere Familienhebamme Annett Walter, deren Arbeit der Verein der Freunde Zonta International schon seit 18 Jahren regelmäßig

mitfinanziert.

Mitglieder des Zonta Clubs Salzgitter konnten nun einen Scheck über 2000 Euro zu diesem Zweck überreichen. Kathrin Dlugosch, Leiterin der Pro Familia Beratungsstelle, freute sich über die Besucherinnen und den Scheck: „Es ist sehr ungewöhnlich, dass eine Einrichtung wie unsere über einen so langen Zeitraum Anerkennung und Zuwendung erfährt“, äußert sie dankbar.



BGE
BUNDESGESELLSCHAFT
FÜR ENDLAGERUNG

Wissen, das ankommt

Jetzt den **Konrad-Newsletter** abonnieren.

Aktuell. Informativ. Verständlich.



dialog@bge.de

18943801_002426

Mundmacher Praxis für Kieferorthopädie
Dr. Christian Schmidt

Sommerpause

Wir tanken Sonne!

Vom 13. bis 26. Juli

Ab dem **27. Juli** sind wir wieder für Sie da

Vielleicht Zeit für etwas Neues?

Wir bieten Arbeitsplätze für:

ZMF/ZMV und kaufm. Mitarbeiter Praxisorganisation/Digitalisierung m/w/d

(gerne auch berufsfremd)

www.meinmundmacher.de

Salzgitter Lebenstedt

chs.schmidt@web.de

19966001_002426



Kinder an die Macht: 62 Schülerinnen und Schüler lernten an zwei Tagen im Rathaus kommunalpolitische Prozesse kennen.

Foto: Stadt Salzgitter

Kommunale Demokratie hautnah

Politik zum Anfassen: 62 Kinder aus sechs Grundschulen machen mit beim Planspiel im Rathaus

SALZGITTER. Nach der erfolgreichen Premiere vor zwei Jahren hat das Team Jugend- und Demokratiebildung im Fachdienst Kinder, Jugend und Familie der Stadt Salzgitter den Verein „Politik zum Anfassen“ erneut zum Planspiel „Kinderrat“ eingeladen. An zwei Tagen erhielten 62 Schülerinnen und Schüler aus den Grundschulen am Fredenberg, Dürrering, Sonnenberg, Ringelheim, Osterstal und Steterburg die Gelegenheit, kommunalpolitische Prozesse kennenzulernen und selbst

in die Rolle von Ratsmitgliedern zu schlüpfen.

Während des Planspiels entwickelten die Kinder eigene Ideen für ihre Stadt. Diese wurden zunächst in „Kinder-Fachausschüssen“ beraten und anschließend am zweiten Tag der Veranstaltung im Ratssaal in einer simulierten Ratssitzung diskutiert und zur Abstimmung gestellt. Diese von Kindern gestaltete Ratssitzung wurde von Ratsvorsitzendem Michael Letter moderiert und orientierte sich am Ablauf

einer regulären Ratssitzung. Die Mädchen und Jungen diskutierten ihre Anträge, brachten Argumente ein und fassten demokratische Beschlüsse nach den Regeln der kommunalen Gremienarbeit. 17 Anträge wurden eingebracht und beraten. Zu den entwickelten Ideen gehörten unter anderem ein neuer Spielplatz, Umweltaktionen, Obdachlosen zu helfen und vieles mehr.

Unterstützt wurden die Schülerinnen und Schüler dabei von den Ratsmitgliedern Andrea

Kempe (CDU), Michael Letter (SPD), Astrid Penke (CDU), Lars Tietjen (Die PARTEI) und Christian Hasse (SPD-Fraktionsgeschäftsführer), die den Kindern Einblicke in die kommunalpolitische Arbeit gaben und sie während der Beratungen begleiteten.

„Das Planspiel vermittelt den Kindern auf anschauliche Weise, wie Demokratie funktioniert. Sie erleben, dass unterschiedliche Meinungen dazugehören, Kompromisse gefunden werden müssen und jede Stimme zählt. Es ist

beeindruckend zu sehen, mit welchem Engagement die Kinder ihre Ideen einbringen.“, sagt die Teamleiterin der Jugend- und Demokratiebildung, Bernadeta Kocot-Miczka.

Mit dem Planspiel setzt die Stadt Salzgitter ein Zeichen für politische Bildung und demokratische Teilhabe. Die innerhalb des Planspiels entwickelten Ideen werden dem Rat der Stadt Salzgitter in der Sitzung am 30. September vorgestellt.

broZeit sucht Helfer für das Schulfrühstück

SALZGITTER. Vor dem Lernen ausreichend frühstücken – für viele Kinder ist das zuhause aus den unterschiedlichsten Gründen nicht möglich. Der Verein broZeit hat ein bewährtes Konzept, um Kinder morgens vor dem Unterricht zu stärken: ein kostenloses Frühstück an der Schule. In Lebensstedt wird bald auch die Maria-Montessori-Schule mit dem morgendlichen Frühstücksangebot starten. broZeit sucht ab sofort Damen und Herren (ab 55 Jahre), die sich im Team um die Frühstückszubereitung in der Schule kümmern. Ebenso sucht das fünfköpfige Helfer-Team der Grundschule am Ziesberg in SZ-Bad weitere Unterstützer, insbesondere für die Montage. Für dieses Ehrenamt gibt es eine Aufwandsentschädigung. Interessierte können sich bei Stefanie Tillmann, Projektleitung der broZeit-Förderregion Hannover/Hildesheim, melden unter Telefon (0152) 54 84 58 25 oder per E-Mail an tillmann@brozeit.schule.

Germania will den fünften Titel

Die Fußball-Stadtmeisterschaft beginnt am 18. Juli in Gebhardshagen

GEBHARDSHAGEN. Der Fußball Landesligist FC Germania Bleckenstedt strebt zum Saisonstart eine erfolgreiche Titelverteidigung bei der Stadtmeisterschaft an. Los geht es am Samstag, 18. Juli, im Stadion beim SV Glück Auf Gebhardshagen, das Finale wird am Sonntag, 26. Juli, um 15 Uhr ausgetragen.

Wer dort antreten wird, steht noch nicht fest, auch wenn die Germanen den fünften Sieg in Folge fest im Visier haben. Die Bezirksligisten FC Viktoria Thiede, Fortuna Lebenstedt, VfL Salder, TSV Üfingen, Union Salzgitter, KSV Vahdet Salzgitter und SC Gitter komplettieren das Starterfeld.

In der Vorrunde treten in der Gruppe A zum Start am Samstag ab 15 Uhr FC Viktoria Thiede, VfL Salder, FC Germania Bleckenstedt und Fortuna Lebenstedt an. In Gruppe B trifft Vizestadtmeister SV Üfingen am Sonntag ab 15 Uhr auf Union Salzgitter, KSV Vahdet Salzgitter, SC Gitter. Die Spielzeit beträgt jeweils einmal 40 Minuten in einer Runde „Jeder gegen Jeden“. Die beiden Gruppenbesten erreichen die Halbfinalspiele am Freitag, 24.



Die Stadtmeisterschaft steht an: In der Gruppe B treffen TSV Üfingen (grünes Trikot) und SC Gitter (blaues Trikot) aufeinander. Foto: Günter Schacht

Juli, ab 18 Uhr. Das Endspiel wird im Glück Auf Stadion am Sonntag, 26. Juli, um 15 Uhr angepfiffen und geht über die volle Distanz. Der SV Glück Auf Gebhardshagen richtet die Stadtmeisterschaft zu seinem 125-jährigen Bestehen aus. Der Eintritt beträgt sechs Euro für Herren, Frauen und Rentner zahlen drei Euro. Jugendliche und Schüler haben freien Eintritt. Parkplätze stehen an der Gustedter Straße und auf dem öffentlichen Platz am Freibad zur Verfügung.

Der Spielplan der Vorrunde

In der Gruppe A heißen am 18. Juli die Duelle: um 15 Uhr Thiede – Salder, um 15.45 Uhr Bleckenstedt – Lebenstedt, um 16.30 Uhr Thiede – Bleckenstedt, um 17.15 Uhr Lebenstedt – Salder, um 18 Uhr Salder – Bleckenstedt und um 18.45 Uhr Lebenstedt – Thiede. Der Spielplan in Gruppe B am Sonntag lautet: um 15 Uhr Union SZ – Vahdet, um 15.45 Uhr Üfingen – Gitter, um 16.30 Uhr Union – Üfingen, um 17.15 Uhr Gitter – Vahdet, um 18 Uhr Vahdet – Üfingen und um 18.45 Uhr Gitter – Union.

1.600 Euro für das Frauenhaus Salzgitter

Die Frauen der IG Metall Salzgitter-Peine spenden Ertrag aus der Veranstaltung zum Frauentag

SALZGITTER. Die aktiven Frauen der IG Metall Salzgitter-Peine unterstützen seit 16 Jahren das Frauenhaus Salzgitter mit Spenden aus der Veranstaltung zum Internationalen Frauentag am 8. März. Auch in diesem Jahr kam ein bedeutender Betrag zusammen: 1.600 Euro wurden an die Leiterin Lena Brinkmann übergeben, die sich sehr über die Unterstützung freute.

Die Spende wird für neue Möbel eingesetzt und verbessert damit die Bedingungen für die Frauen und Kinder, die im Frauenhaus Schutz suchen. Im Gespräch erfuhren die Metallerrinnen, wie wichtig diese Arbeit ist: Obwohl es in vielen Städten Frauenhäuser gibt, müssen immer wieder Betroffene abgewiesen werden, weil Plätze fehlen.



Spendenübergabe für das Frauenhaus: Christin Kuffner, Lena Brinkmann, Marion Koslowski-Kuzu, Jasmine Werner und Özlem Demirören präsentieren den Scheck, davor knien Susanne Koch, Anja Brennecke und Stefanie von Pock.

FOTO: PRIVAT

Durch das neue Gewalthilfegesetz ergibt sich erstmals ein individueller Rechtsanspruch auf Schutz und Beratung, dieser gilt aber erst ab dem 1. Januar 2032. Die baulichen Voraussetzungen für die Mindeststandards der Frauenhäuser, auch bezüglich Barrierefreiheit, seien nur schwer bis gar nicht umzusetzen, hieß es. Die finanziellen Mittel fließen oft zäh und viel zu spät, berichtete Lena Brinkmann, die Bürokratie halte zusätzlich auf. Alles in allem wird im Frauenhaus Salzgitter versucht, aus der Lage das Beste zu machen und den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten, hieß es. Die Leiterin sprach von einer schönen Atmosphäre, alles sei liebevoll gestaltet, vor allem für die Kinder.